



Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen

2. Halbjahr 1999

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@ds.nrw.de

Erschienen im Mai 2002

Preis dieser Ausgabe:
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 2,60 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2002
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Begriffserläuterungen	5
Tabellenteil	
<i>Ergebnisse für das 2. Halbjahr 1999</i>	
1. Insolvenzen 1995 bis 2. Halbjahr 1999	8
2. Insolvenzen im 2. Halbjahr 1999 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie übrige Schuldner	9
3. Insolvenzen im 2. Halbjahr 1999 nach wirtschaftlicher Gliederung	10
4. Insolvenzen im 2. Halbjahr 1999 nach Forderungsgrößenklassen	13
5. Insolvenzen im 2. Halbjahr 1999 nach kreisfreien Städten und Kreisen	14
<i>Ergebnisse für das Jahr 1999</i>	
6. Insolvenzen 1999 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie übrige Schuldner	16
7. Insolvenzen 1999 nach wirtschaftlicher Gliederung	17
8. Insolvenzen 1999 nach Forderungsgrößenklassen	20
9. Insolvenzen 1999 nach kreisfreien Städten und Kreisen	21
10. Wechsel- und Scheckproteste von Kreditinstituten 1992 – 1999	23

Vorbemerkung

Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Insolvenzstatistik werden ab dem Jahr 1999 die eröffneten, mangels Masse abgelehnten und durch Annahme eines Schuldenbereinigungsplans beendeten Insolvenzverfahren von Unternehmen, Privatpersonen und Nachlässen ermittelt. Dies erfolgt durch monatliche Meldungen der 19 nordrhein-westfälischen Insolvenzgerichte über beantragte Insolvenzverfahren, die als Regelinsolvenzverfahren (eröffnet oder mangels Masse abgewiesen) oder als Verbraucherinsolvenzverfahren (mit Schuldenbereinigungsplan, eröffnet, mangels Masse abgewiesen) abgewickelt werden. Dabei werden die Anzahl der Verfahren und die Höhe der angemeldeten Gläubigerforderungen festgestellt. Nur für die eröffneten Verfahren werden spätestens nach Ablauf des zweiten, dem Eröffnungsjahr folgenden Jahr finanzielle Ergebnisse gemeldet.

Die Aufbereitung der Statistik erfolgt bundeseinheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen (WZ 93), Alter und Rechtsformen der insolventen Unternehmen, Forderungsgrößenklassen sowie nach Art des Schuldners (Unternehmen und andere Gemeinschaftschuldner wie Verbraucher, Gesellschafter, Nachlässe). Regional werden in Nordrhein-Westfalen die Ergebnisse bis auf Kreisebene (kreisfreie Städte und Kreise) erstellt.

Rechtsgrundlagen

Die Durchführung der Insolvenzstatistik ab dem Jahr 1999 erfolgt auf der Grundlage des § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtverfassungsgesetz (BGBl. III, Gliederungsnummer 300-1), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398). Dieses Insolvenzstatistikgesetz ist eng verknüpft mit der am 1. 1. 1999 in Kraft getretenen neuen Insolvenzordnung.

Die Geltungsdauer der bisherigen Konkurs- und Vergleichsordnung endete am 31. 12. 1998. Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgte die Insolvenzstatistik als koordinierte Länderstatistik auf der Basis der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. 12. 1927 (RMBl. 1928 S. 12); in Nordrhein-Westfalen ab 1949 gemäß Erlass des Justizministers NRW vom 6. 4. 1949 (V1-3763-1).

Begriffserläuterungen

Das **Insolvenzverfahren** wird nur auf Antrag und bei Vorliegen eines Eröffnungsgrundes, wie Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, beim Amtsgericht, in deren Zuständigkeitsbereich der Schuldner seinen Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz hat, eröffnet. Antragsberechtigt sind sowohl Gläubiger als auch Schuldner.

Die **beantragten** Insolvenzverfahren umfassen die durch Gerichtsentscheid **eröffneten** oder **mangels Masse abgewiesenen** Verfahren sowie die Verbraucherinsolvenzen (einschl. Kleingewerbetreibenden), bei denen der vorgelegte **Schuldenbereinigungsplan** angenommen wurde.

Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird **mangels Masse abgewiesen**, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Kosten des Verfahrens zu decken.

Der **Schuldenbereinigungsplan**, der mit dem Eröffnungsantrag einzureichen ist, enthält alle Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung im Rahmen des Verbraucherinsolvenzverfahrens zu führen.

Neben dem sog. Regelinsolvenzverfahren (für Unternehmen) sieht die neue Insolvenzordnung ein vereinfachtes Verfahren, das **Verbraucherinsolvenzverfahren** vor. Dieses ist für Personen anwendbar, die keine (z. B. Arbeitnehmer, Rentner, Arbeitslose) oder nur eine geringfügige selbständige wirtschaftliche Tätigkeit (Kleingewerbetreibende) ausüben.

Die **voraussichtlichen Forderungen** sind die zum Zeitpunkt der Antragstellung angemeldeten (ggf. geschätzten) Gläubigerforderungen.

Als **Beschäftigte** werden die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigten Arbeitnehmer bei Unternehmen (außer Kleingewerbetreibende) erfasst.

Hinweis

In der Statistik für 1999 fehlen die Angaben zu den Beschäftigten und den voraussichtlichen Forderungen.

Die Ergebnisse der Wechsel- und Scheckproteste der Kreditinstitute basieren auf der monatlichen Bankensstatistik der Deutschen Bundesbank.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- > Veränderungsrate größer als ...

Umstellung auf die Währungseinheit Euro

Durch die Umstellung auf die Währungseinheit Euro (EUR) können Rundungsdifferenzen auftreten. Diese kommen aus folgenden Gründen zustande:

- In der Regel handelt es sich um in DM erhobene und mit dem Faktor 1 Euro = 1,95583 DM in Euro umgerechnete Beträge. Die Werte werden auf volle Euro kaufmännisch gerundet.
- Bei einer nachträglichen Umstellung von bereits in DM erstellten Tabellen werden die Einzel- und Summenzeilen getrennt umgerechnet.

Tabellenteil

1. Insolvenzen 1995 bis 2. Halbjahr 1999

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren					Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt*)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
	Anzahl				%	1 000 EUR

Insolvenzen insgesamt

1995	1 968	4 050	x	6 018	+2,1	2 707 678
1996	2 008	4 009	x	6 017	–0	2 826 498
1997	2 076	4 328	x	6 403	+6,4	3 688 961
1998	2 103	4 323	x	6 426	+0,4	3 368 904
1999	2 810	3 743	85	6 638	+3,3	x
I. Quartal 1999	512	1 069	1	1 582	–7,3	x
II. Quartal 1999	666	975	10	1 651	+9,3	x
1. Halbjahr 1999	1 178	2 044	11	3 233	+0,5	x
III. Quartal 1999	719	843	19	1 581	–3,6	x
IV. Quartal 1999	913	856	55	1 824	+16,3	x
2. Halbjahr 1999	1 632	1 699	74	3 405	+6,1	x

darunter

Unternehmensinsolvenzen (einschl. Kleingewerbe)

1995	1 664	3 031	x	4 695	+3,5	2 406 215
1996	1 742	3 162	x	4 904	+4,5	2 660 371
1997	1 829	3 541	x	5 369	+9,5	3 419 940
1998	1 842	3 340	x	5 182	–3,5	3 197 435
1999	2 117	2 883	7	5 007	–3,4	x
I. Quartal 1999	446	807	–	1 253	–8,5	x
II. Quartal 1999	531	756	1	1 288	+4,8	x
1. Halbjahr 1999	977	1 563	1	2 541	–2,2	x
III. Quartal 1999	516	675	1	1 192	–10,4	x
IV. Quartal 1999	624	645	5	1 274	+1,8	x
2. Halbjahr 1999	1 140	1 320	6	2 466	–4,5	x

Verbraucherinsolvenzen

1995	x	x	x	x	x	x
1996	x	x	x	x	x	x
1997	x	x	x	x	x	x
1998	x	x	x	x	x	x
1999	463	281	78	822	x	x
I. Quartal 1999	5	6	1	12	x	x
II. Quartal 1999	66	42	9	117	x	x
1. Halbjahr 1999	71	48	10	129	x	x
III. Quartal 1999	155	83	18	256	x	x
IV. Quartal 1999	237	150	50	437	x	x
2. Halbjahr 1999	392	233	68	693	x	x

*) bis 1998 ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

2. Insolvenzen im 2. Halbjahr 1999 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter	Beantragte Verfahren			Insgesamt	Dagegen 2. Hj. 1998	Veränderung 2. Hj. 1999 gegenüber 2. Hj. 1998	
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan an- genommen				
		Anzahl					%	
A - K, M - O	Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)							
	Zusammen	1 140	1 320	6	2 466	2 583	-4,5	
	nach Wirtschaftsbereichen							
	A	Land- und Forstwirtschaft	9	15	—	24	42	-42,9
	B	Fischerei und Fischzucht	—	—	—	—	—	—
	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	1	—	5	2	+150,0
	D	Verarbeitendes Gewerbe	214	107	—	321	309	+3,9
	E	Energie- und Wasserversorgung	1	2	—	3	1	+200,0
	F	Baugewerbe	262	372	2	636	609	+4,4
	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	265	302	1	568	706	-19,5
	H	Gastgewerbe	30	100	—	130	160	-18,8
	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	67	71	2	140	153	-8,5
	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	9	13	—	22	18	+22,2
	K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	216	248	1	465	456	+2,0
	M	Erziehung und Unterricht	5	4	—	9	9	—
	N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	15	20	—	35	23	+52,2
	O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	43	65	—	108	95	+13,7
	nach Rechtsformen							
		Kleingewerbe	78	191	6	275	—	x
		Einzelunternehmen, Freie Berufe u. Ä.	169	255	—	424	828	-48,8
		Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	147	55	—	202	168	+20,2
		darunter GmbH & Co. KG	119	28	—	147	139	+5,8
		Gesellschaften m.b.H.	727	809	—	1 536	1 574	-2,4
		Aktiengesellschaften, KGaA	7	2	—	9	9	—
		Eingetragene Genossenschaften	1	—	—	1	4	-75,0
		Sonstige Rechtsformen	11	8	—	19	—	x
	nach dem Alter der Unternehmen (ohne Kleingewerbe)							
	Unter 8 Jahre alt	208	412	—	620	x	x	
	8 Jahre und älter	145	89	—	234	x	x	
	Unbekannt	709	628	—	1 337	x	x	
übrige Schuldner								
	Zusammen	492	379	68	939	625	+50,2	
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	21	68	—	89	464	-80,8	
	Verbraucher (ohne Kleingewerbetreibende)	392	233	68	693	x	x	
	Nachlässe	79	78	—	157	161	-2,5	
	Insgesamt	1 632	1 699	74	3 405	3 208	+6,1	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen

3. Unternehmensinsolvenzen¹⁾ im 2. Halbjahr 1999 nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 1993 ²⁾	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren			Verfahren insgesamt	Prozentuale Ver- änderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte (ohne Klein- gewerbe)	Voraus- sichtliche For- derungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- berei- nigungs- plan an- genommen				
A-K, M-O	Insgesamt	1 140	1 320	6	2 466	-4,5	x	x
A	Land- und Forstwirtschaft	9	15	-	24	-42,9	x	x
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	9	13	-	22	-46,3	x	x
02	Forstwirtschaft	-	2	-	2	+100,0	x	x
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	x	x
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	1	-	5	+150,0	x	x
D	Verarbeitendes Gewerbe	214	107	-	321	+3,9	x	x
15	Ernährungsgewerbe	8	8	-	16	+23,1	x	x
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	x	x
17	Textilgewerbe	9	3	-	12	+50,0	x	x
18	Bekleidungsgewerbe	15	2	-	17	+41,7	x	x
19	Ledergewerbe	1	-	-	1	x	x	x
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	9	6	-	15	+87,5	x	x
21	Papiergewerbe	4	3	-	7	+250,0	x	x
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	24	9	-	33	-	x	x
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-	x	x
24	Chemische Industrie	6	1	-	7	+40,0	x	x
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	6	5	-	11	-	x	x
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	6	3	-	9	-25,0	x	x
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	7	5	-	12	-40,0	x	x
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	43	21	-	64	-21,0	x	x
29	Maschinenbau	33	14	-	47	+6,8	x	x
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-geräten und -einrichtungen	5	2	-	7	+133,3	x	x
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	9	1	-	10	+25,0	x	x
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	1	1	-	2	+100,0	x	x
32.1	Herstellung von elektronischen Bauelementen	1	-	-	1	-	x	x
32.2	Herstellung von nachrichtentechnischen Geräten und Einrichtungen	-	-	-	-	-	x	x
32.3	Herstellung von Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten	-	1	-	1	x	x	x
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	11	7	-	18	-14,3	x	x
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	1	-	3	-25,0	x	x
35	Sonstiger Fahrzeugbau	-	1	-	1	-85,7	x	x
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	12	11	-	23	+91,7	x	x
37	Recycling	3	3	-	6	+50,0	x	x
E	Energie- und Wasserversorgung	1	2	-	3	+200,0	x	x

1) einschl. Kleingewerbe – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnungen

**Noch: 3. Unternehmensinsolvenzen¹⁾ im 2. Halbjahr 1999
nach wirtschaftlicher Gliederung**

WZ 1993 ²⁾	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren			Verfahren insgesamt	Prozentuale Ver- änderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte (ohne Klein- gewerbe)	Voraus- sichtliche For- derungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- berei- nigungs- plan an- genommen				
		Anzahl						
F	Baugewerbe	262	372	2	636	+4,4	x	x
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	3	13	–	16	–5,9	x	x
45.2	Hoch- und Tiefbau	130	206	1	337	+10,9	x	x
45.3	Bauinstallation	66	59	–	125	+6,8	x	x
45.4	Sonstiges Baugewerbe	62	94	1	157	–7,1	x	x
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	1	–	–	1	–50,0	x	x
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	265	302	1	568	–19,5	x	x
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	28	36	–	64	–15,8	x	x
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	119	98	–	217	–8,4	x	x
51.1	Handelsvermittlung	23	22	–	45	>300,0	x	x
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	3	4	–	7	+75,0	x	x
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	10	13	–	23	–30,3	x	x
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	29	16	–	45	–23,7	x	x
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	32	23	–	55	–14,1	x	x
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	19	8	–	27	+17,4	x	x
51.7	Sonstiger Großhandel	3	12	–	15	–66,7	x	x
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahr- zeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	118	168	1	287	–27,0	x	x
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	23	31	–	54	+54,3	x	x
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	2	18	–	20	–35,5	x	x
52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	4	3	–	7	+75,0	x	x
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	85	107	–	192	–36,8	x	x
52.5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern (in Verkaufsräumen)	–	2	–	2	–50,0	x	x
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	3	4	1	8	–27,3	x	x
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	1	3	–	4	–	x	x
H	Gastgewerbe	30	100	–	130	–18,8	x	x
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	67	71	2	140	–8,5	x	x
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	27	35	1	63	–18,2	x	x
60.1	Eisenbahnen	–	–	–	–	–	x	x
60.2	Sonstiger Landverkehr	27	35	1	63	–18,2	x	x
60.3	Transport in Rohrfernleitungen	–	–	–	–	–	x	x
61	Schifffahrt	1	–	–	1	–	x	x
62	Luftfahrt	1	1	–	2	x	x	x
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	35	29	1	65	+1,6	x	x
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	4	15	1	20	–16,7	x	x
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	29	14	–	43	+16,2	x	x
64	Nachrichtenübermittlung	3	6	–	9	–18,2	x	x

**Noch: 3. Unternehmensinsolvenzen¹⁾ im 2. Halbjahr 1999
nach wirtschaftlicher Gliederung**

WZ 1993 ²⁾	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren			Verfahren insgesamt	Prozentuale Ver- änderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte (ohne Klein- gewerbe)	Voraus- sichtliche For- derungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- berei- nigungs- plan an- genommen				
		Anzahl						
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	9	13	–	22	+22,2	x	x
65	Kreditgewerbe	3	3	–	6	x	x	x
65.2	Sonstige Finanzierungsinstitutionen	3	2	–	5	x	x	x
66	Versicherungsgewerbe	–	–	–	–	–	x	x
67	Mit dem Kredit- und Versicherungs- gewerbe verbundene Tätigkeiten	6	10	–	16	–11,1	x	x
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	216	248	1	465	+2,0	x	x
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	46	53	–	99	+11,2	x	x
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	13	18	–	31	–41,5	x	x
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	13	10	–	23	> 300,0	x	x
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstü- cken, Gebäuden und Wohnungen	20	25	–	45	+36,4	x	x
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	9	9	–	18	+38,5	x	x
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	11	17	–	28	–26,3	x	x
73	Forschung und Entwicklung	2	–	–	2	–	x	x
74	Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	148	169	1	318	+1,3	x	x
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensbera- tung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	61	80	–	141	+11,9	x	x
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	29	28	–	57	–29,6	x	x
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	1	1	–	2	x	x	x
74.4	Werbung	8	14	–	22	–26,7	x	x
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	5	5	–	10	+25,0	x	x
74.6	Detekteien und Schutzdienste	6	6	–	12	+9,1	x	x
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	9	9	–	18	+5,9	x	x
74.8	Sonstige Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	29	26	1	56	+36,6	x	x
M	Erziehung und Unterricht	5	4	–	9	–	x	x
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	15	20	–	35	+52,2	x	x
O	Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	43	65	–	108	+13,7	x	x
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	1	1	–	2	–60,0	x	x
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	5	4	–	9	> 300,0	x	x
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	16	29	–	45	–18,2	x	x
93	Sonstige Dienstleistungen	21	31	–	52	+52,9	x	x
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	2	–	–	2	–66,7	x	x
93.02	Friseurgewerbe und Kosmetiksalons	2	8	–	10	–44,4	x	x

4. Insolvenzen nach Forderungsgrößenklassen 2. Halbjahr 1999

Forderungsgrößenklassen von ... bis unter ... EUR	Beantragte Verfahren					
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbe- reinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt	dagegen 1998 Verfahren insgesamt	Voraussichtliche Forderungen
	Anzahl					1 000 EUR

Insgesamt

unter 5 113	3	25	–	28	172	x
5 113 – 51 129	103	128	18	249	812	x
51 129 – 255 646	179	165	28	372	1 174	x
255 646 – 511 292	58	29	2	89	394	x
511 292 – 5,113 Mill.	71	40	3	114	446	x
5,113 Mill. – 25,565 Mill.	2	1	–	3	58	x
25,565 Mill. und mehr	1	1	–	2	2	x
Unbekannt	1 215	1 310	23	2 548	150	x
Insgesamt	1 632	1 699	74	3 405	3 208	x

darunter

Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)

unter 5 113	–	13	–	13	70	x
5 113 – 51 129	16	93	1	110	579	x
51 129 – 255 646	60	140	4	204	984	x
255 646 – 511 292	32	27	–	59	350	x
511 292 – 5,113 Mill.	49	37	1	87	414	x
5,113 Mill. – 25,565 Mill.	2	1	–	3	53	x
25,565 Mill. und mehr	1	1	–	2	4	x
Unbekannt	980	1 008	–	1 988	129	x
Unternehmen zusammen	1 140	1 320	6	2 466	2 583	x

Verbraucher

unter 5 113	–	–	–	–	x	x
5 113 – 51 129	80	15	17	112	x	x
51 129 – 255 646	115	5	24	144	x	x
255 646 – 511 292	26	–	2	28	x	x
511 292 – 5,113 Mill.	18	1	2	21	x	x
5,113 Mill. – 25,565 Mill.	–	–	–	–	x	x
25,565 Mill. und mehr	–	–	–	–	x	x
Unbekannt	153	212	23	388	x	x
Verbraucher zusammen	392	233	68	693	x	x

5. Insolvenzen im 2. Halbjahr 1999 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren					Darunter von	
	mit			insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Unternehmen	Verbrauchern
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan				
				Anzahl			
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	51	64	—	115	–39,2	102	6
Duisburg	35	54	1	90	—	64	11
Essen	65	93	1	159	+74,7	133	14
Krefeld	40	18	1	59	+59,5	35	22
Mönchengladbach	50	28	2	80	+66,7	45	30
Mülheim an der Ruhr	21	14	1	36	+9,1	31	2
Oberhausen	21	16	—	37	–2,6	30	5
Remscheid	14	7	—	21	+5,0	14	4
Solingen	26	12	—	38	+15,2	30	7
Wuppertal	57	26	1	84	–3,4	58	15
Kreise							
Kleve	34	41	—	75	+59,6	58	11
Mettmann	54	32	4	90	–19,6	50	29
Neuss	39	29	—	68	+65,9	57	9
Viersen	41	33	—	74	+23,3	58	10
Wesel	52	49	3	104	+9,5	81	18
Reg.-Bez. Düsseldorf	600	516	14	1 130	+10,7	846	193
Kreisfreie Städte							
Aachen	18	24	—	42	–16,0	38	2
Bonn	32	11	9	52	+57,6	24	24
Köln	78	122	2	202	+10,4	147	36
Leverkusen	9	17	—	26	+13,0	17	7
Kreise							
Aachen	33	29	—	62	+10,7	48	8
Düren	28	15	1	44	–8,3	38	4
Erfthkreis	58	49	2	109	+38,0	70	29
Euskirchen	13	5	—	18	–43,8	10	5
Heinsberg	18	23	—	41	—	34	6
Oberbergischer Kreis	24	21	2	47	+62,1	31	15
Rhein.-Berg. Kreis	20	20	1	41	–10,9	29	7
Rhein-Sieg-Kreis	63	23	8	94	+27,0	59	26
Reg.-Bez. Köln	394	359	25	778	+12,1	545	169
Kreisfreie Städte							
Bottrop	7	18	1	26	—	21	4
Gelsenkirchen	26	41	—	67	+13,6	50	16
Münster	36	28	5	69	+68,3	37	20

Noch: 5. Insolvenzen im 2. Halbjahr 1999 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren					Darunter von	
	mit			insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Unternehmen	Verbrauchern
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan				
	Anzahl					%	Anzahl
Kreise							
Borken	23	41	–	64	+3,2	44	17
Coesfeld	8	17	–	25	–24,2	20	2
Recklinghausen	52	86	2	140	+19,7	108	26
Steinfurt	24	32	–	56	+1,8	39	13
Warendorf	16	27	–	43	+10,3	30	8
Reg.-Bez. Münster	192	290	8	490	+13,4	349	106
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	28	31	2	61	+10,9	36	23
Kreise							
Gütersloh	25	35	2	62	–4,6	47	13
Herford	31	36	–	67	–14,1	49	15
Höxter	8	15	–	23	–11,5	17	6
Lippe	27	33	–	60	–23,1	34	17
Minden-Lübbecke	31	44	3	78	+16,4	56	12
Paderborn	7	27	–	34	–30,6	21	11
Reg.-Bez. Detmold	157	221	7	385	–7,9	260	97
Kreisfreie Städte							
Bochum	37	24	–	61	–4,7	50	11
Dortmund	66	72	6	144	+1,4	100	36
Hagen	12	18	2	32	–	23	8
Hamm	13	9	–	22	–59,3	16	5
Herne	8	10	–	18	+50,0	11	7
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	24	24	1	49	+2,1	34	12
Hochsauerlandkreis	22	21	–	43	–	41	2
Märkischer Kreis	53	31	5	89	+23,6	65	20
Olpe	6	6	2	14	–12,5	10	2
Siegen-Wittgenstein	12	15	1	28	–34,9	20	3
Soest	11	41	1	53	+60,6	46	5
Unna	25	42	2	69	–17,9	50	17
Reg.-Bez. Arnsberg	289	313	20	622	–3,3	466	128
Nordrhein-Westfalen	1 632	1 699	74	3 405	+6,1	2 466	693
davon							
kreisfreie Städte	750	757	34	1 541	+7,0	1 112	315
Kreise	882	942	40	1 864	+5,4	1 354	378

6. Insolvenzen 1999 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter	Beantragte Verfahren			Insgesamt	Dagegen 1998	Veränderung 1999 gegenüber 1998
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan an- genommen			
		Anzahl					%
A - K, M - O	Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)						
	Zusammen	2 117	2 883	7	5 007	5 182	-3,4
	nach Wirtschaftsbereichen						
	A Land- und Forstwirtschaft	21	51	—	72	86	-16,3
	B Fischerei und Fischzucht	—	—	—	—	—	
	C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6	1	—	7	3	+133,3
	D Verarbeitendes Gewerbe	424	251	—	675	670	+0,7
	E Energie- und Wasserversorgung	1	3	—	4	1	+300,0
	F Baugewerbe	460	782	2	1 244	1 269	-2,0
	G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	511	686	2	1 199	1 366	-12,2
H Gastgewerbe	61	219	—	280	300	-6,7	
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	116	147	2	265	294	-9,9	
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	14	34	—	48	39	+23,1	
K Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	401	540	1	942	928	+1,5	
M Erziehung und Unterricht	6	9	—	15	15	—	
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	29	41	—	70	43	+62,8	
O Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	67	119	—	186	168	+10,7	
nach Rechtsformen							
Kleingewerbe	84	233	7	324	—	—	
Einzelunternehmen, Freie Berufe u. Ä.	329	832	x	1 161	1 611	-27,9	
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	260	122	x	382	342	+11,7	
darunter GmbH & Co. KG	214	76	x	290	287	+1,0	
Gesellschaften m.b.H.	1 414	1 680	x	3 094	3 210	-3,6	
Aktiengesellschaften, KGaA	11	5	x	16	15	+6,7	
Eingetragene Genossenschaften	1	—	x	1	4	-75,0	
Sonstige Rechtsformen	18	11	x	29	—	—	
nach dem Alter der Unternehmen (ohne Kleingewerbe)							
Unter 8 Jahre alt	571	1 482	x	2 053	3 810	-46,1	
8 Jahre und älter	380	302	x	682	1 372	-50,3	
Unbekannt	1 082	866	x	1 948	x	x	
übrige Schuldner							
Zusammen	693	860	78	1 631	1 244	+31,1	
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	60	412	x	472	933	-49,4	
Verbraucher (ohne Kleingewerbetreibende)	463	281	78	822	x	x	
Nachlässe	170	167	x	337	311	+8,4	
Insgesamt	2 810	3 743	85	6 638	6 426	+3,3	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen

7. Unternehmensinsolvenzen¹⁾ 1999 nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 1993 ²⁾	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren			Verfahren insgesamt	Prozentuale Ver- änderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte (ohne Klein- gewerbe)	Voraus- sichtliche For- derungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- berei- nigungs- plan an- genommen				
A-K, M-O	Insgesamt	2 117	2 883	7	5 007	-3,4	x	x
A	Land- und Forstwirtschaft	21	51	–	72	-16,3	x	x
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	20	48	–	68	-20,0	x	x
02	Forstwirtschaft	1	3	–	4	+300,0	x	x
B	Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	x	x
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6	1	–	7	+133,3	x	x
D	Verarbeitendes Gewerbe	424	251	–	675	+0,7	x	x
15	Ernährungsgewerbe	25	26	–	51	+88,9	x	x
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–	x	x
17	Textilgewerbe	20	6	–	26	+18,2	x	x
18	Bekleidungsgewerbe	21	7	–	28	-22,2	x	x
19	Ledergewerbe	1	–	–	1	x	x	x
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	17	13	–	30	+76,5	x	x
21	Papiergewerbe	10	3	–	13	+18,2	x	x
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	42	25	–	67	+9,8	x	x
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	–	–	–	–	–	x	x
24	Chemische Industrie	8	2	–	10	-23,1	x	x
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	12	9	–	21	-19,2	x	x
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	10	11	–	21	–	x	x
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	18	7	–	25	-16,7	x	x
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	85	53	–	138	-19,8	x	x
29	Maschinenbau	74	36	–	110	+20,9	x	x
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-geräten und -einrichtungen	5	3	–	8	+100,0	x	x
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	18	5	–	23	+35,3	x	x
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	1	3	–	4	-55,6	x	x
32.1	Herstellung von elektronischen Bauelementen	1	1	–	2	-66,7	x	x
32.2	Herstellung von nachrichtentechnischen Geräten und Einrichtungen	–	1	–	1	–	x	x
32.3	Herstellung von Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten	–	1	–	1	-50,0	x	x
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	25	13	–	38	-5,0	x	x
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3	1	–	4	-50,0	x	x
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1	4	–	5	-50,0	x	x
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	22	15	–	37	-7,5	x	x
37	Recycling	6	9	–	15	–	x	x
E	Energie- und Wasserversorgung	1	3	–	4	+300,0	x	x

1) einschl. Kleingewerbe – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnungen

Noch: 7. Unternehmensinsolvenzen¹⁾ 1999 nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 1993 ²⁾	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren			Verfahren insgesamt	Prozentuale Ver- änderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte (ohne Klein- gewerbe)	Voraus- sichtliche For- derungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- berei- nungs- plan an- genommen				
		Anzahl						
F	Baugewerbe	460	782	2	1 244	-2,0	x	x
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	11	27	—	38	+35,7	x	x
45.2	Hoch- und Tiefbau	244	423	1	668	+4,2	x	x
45.3	Bauinstallation	101	123	—	224	-7,8	x	x
45.4	Sonstiges Baugewerbe	103	209	1	313	-11,8	x	x
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	1	—	—	1	-50,0	x	x
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	511	686	2	1 199	-12,2	x	x
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	60	79	—	139	+3,7	x	x
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	216	221	—	437	-10,5	x	x
51.1	Handelsvermittlung	29	36	—	65	+282,4	x	x
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	6	5	—	11	—	x	x
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	21	24	—	45	-15,1	x	x
51.4	Großhandel mit Verbrauchs- und Verbrauchsgütern	55	51	—	106	-17,2	x	x
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	59	54	—	113	-23,1	x	x
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	36	16	—	52	-8,8	x	x
51.7	Sonstiger Großhandel	10	35	—	45	-40,0	x	x
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahr- zeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	235	386	2	623	-16,3	x	x
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	33	59	—	92	+13,6	x	x
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	6	38	—	44	-37,1	x	x
52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	9	6	—	15	+114,3	x	x
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	179	263	1	443	-20,9	x	x
52.5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern (in Verkaufsräumen)	2	4	—	6	-14,3	x	x
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	5	7	1	13	-7,1	x	x
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	1	9	—	10	+100,0	x	x
H	Gastgewerbe	61	219	—	280	-6,7	x	x
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	116	147	2	265	-9,9	x	x
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	54	81	1	136	-6,8	x	x
60.1	Eisenbahnen	—	—	—	—	—	x	x
60.2	Sonstiger Landverkehr	54	80	1	135	-7,5	x	x
60.3	Transport in Rohrfernleitungen	—	1	—	1	x	x	x
61	Schifffahrt	1	—	—	1	-66,7	x	x
62	Luftfahrt	1	2	—	3	x	x	x
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	56	55	1	112	-5,9	x	x
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	6	23	1	30	-36,2	x	x
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	48	31	—	79	+16,2	x	x
64	Nachrichtenübermittlung	4	9	—	13	-50,0	x	x

Noch: 7. Unternehmensinsolvenzen¹⁾ 1999 nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 1993 ²⁾	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren			Verfahren insgesamt	Prozentuale Ver- änderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte (ohne Klein- gewerbe)	Voraus- sichtliche For- derungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- berei- nigungs- plan an- genommen				
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	14	34	–	48	+23,1	x	x
65	Kreditgewerbe	3	3	–	6	x	x	x
65.2	Sonstige Finanzierungsinstitutionen	3	2	–	5	x	x	x
66	Versicherungsgewerbe	–	–	–	–	–	x	x
67	Mit dem Kredit- und Versicherungs- gewerbe verbundene Tätigkeiten	11	31	–	42	+7,7	x	x
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	401	540	1	942	+1,5	x	x
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	75	118	–	193	–2,0	x	x
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	27	44	–	71	–21,1	x	x
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	19	19	–	38	+192,3	x	x
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstü- cken, Gebäuden und Wohnungen	29	55	–	84	–10,6	x	x
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	17	22	–	39	+44,4	x	x
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	28	32	–	60	–9,1	x	x
73	Forschung und Entwicklung	4	6	–	10	+66,7	x	x
74	Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	277	362	1	640	+1,3	x	x
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensbera- tung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	119	149	–	268	+1,9	x	x
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	65	72	–	137	–11,6	x	x
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	1	2	–	3	–	x	x
74.4	Werbung	13	40	–	53	+6,0	x	x
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	13	8	–	21	+31,3	x	x
74.6	Detekteien und Schutzdienste	8	11	–	19	+11,8	x	x
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	15	17	–	32	–3,0	x	x
74.8	Sonstige Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	43	63	1	107	+12,6	x	x
M	Erziehung und Unterricht	6	9	–	15	–	x	x
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	29	41	–	70	+62,8	x	x
O	Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	67	119	–	186	+10,7	x	x
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	3	3	–	6	–40,0	x	x
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	7	4	–	11	>300,0	x	x
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	25	54	–	79	–10,2	x	x
93	Sonstige Dienstleistungen	32	58	–	90	+30,4	x	x
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	3	6	–	9	–10,0	x	x
93.02	Friseurgewerbe und Kosmetiksalons	5	15	–	20	–53,5	x	x

8. Insolvenzen nach Forderungsgrößenklassen 1999

Forderungsgrößenklassen von ... bis unter ... EUR	Beantragte Verfahren					
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbe- reinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt	dagegen 1998 Verfahren insgesamt	Voraussichtliche Forderungen
	Anzahl					1 000 EUR

Insgesamt

unter 5 113	10	140	–	150	338	x
5 113 – 51 129	181	647	21	849	1 661	x
51 129 – 255 646	377	796	32	1 205	2 294	x
255 646 – 511 292	158	171	4	333	772	x
511 292 – 5,113 Mill.	207	143	4	354	931	x
5,113 Mill. – 25,565 Mill.	21	8	–	29	97	x
25,565 Mill. und mehr	3	2	–	5	12	x
Unbekannt	1 853	1 836	24	3 713	321	x
Insgesamt	2 810	3 743	85	6 638	6 426	x

darunter

Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)

unter 5 113	2	63	–	65	133	x
5 113 – 51 129	58	443	1	502	1 174	x
51 129 – 255 646	211	651	5	867	1 943	x
255 646 – 511 292	125	158	–	283	682	x
511 292 – 5,113 Mill.	174	134	1	309	872	x
5,113 Mill. – 25,565 Mill.	17	8	–	25	94	x
25,565 Mill. und mehr	3	2	–	5	12	x
Unbekannt	1 527	1 424	–	2 951	272	x
Unternehmen zusammen	2 117	2 883	7	5 007	5 182	x

Verbraucher

unter 5 113	–	–	–	–	x	x
5 113 – 51 129	92	15	20	127	x	x
51 129 – 255 646	141	6	27	174	x	x
255 646 – 511 292	27	–	4	31	x	x
511 292 – 5,113 Mill.	22	1	3	26	x	x
5,113 Mill. – 25,565 Mill.	2	–	–	2	x	x
25,565 Mill. und mehr	–	–	–	–	x	x
Unbekannt	179	259	24	462	x	x
Verbraucher zusammen	463	281	78	822	x	x

9. Insolvenzen 1999 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren					Darunter von	
	mit			insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Unternehmen	Verbrauchern
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan				
	Anzahl				%	Anzahl	
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	106	161	–	267	–17,3	228	7
Duisburg	63	123	1	187	–10,5	145	12
Essen	110	137	2	249	+23,9	201	17
Krefeld	61	36	1	98	+28,9	68	26
Mönchengladbach	80	71	4	155	+36,0	106	35
Mülheim an der Ruhr	35	30	1	66	+6,5	57	3
Oberhausen	33	47	–	80	+14,3	70	6
Remscheid	26	9	–	35	–10,3	27	4
Solingen	33	26	–	59	–9,2	44	8
Wuppertal	90	67	1	158	+1,9	104	15
Kreise							
Kleve	51	70	–	121	+31,5	99	12
Mettmann	102	126	5	233	+22,6	134	30
Neuss	76	101	–	177	+65,4	138	10
Viersen	64	76	–	140	+7,7	109	16
Wesel	81	99	3	183	+13,0	149	21
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 011	1 179	18	2 208	+10,7	1 679	222
Kreisfreie Städte							
Aachen	29	69	–	98	+7,7	72	5
Bonn	64	36	11	111	+63,2	68	32
Köln	133	202	3	338	–6,9	238	42
Leverkusen	15	33	–	48	+9,1	34	7
Kreise							
Aachen	51	66	–	117	–4,1	84	9
Düren	51	41	1	93	–9,7	80	5
Erftkreis	90	104	2	196	+16,0	143	33
Euskirchen	22	20	–	42	–32,3	29	7
Heinsberg	28	47	–	75	–12,8	60	8
Oberbergischer Kreis	42	47	2	91	+42,2	61	24
Rhein.-Berg. Kreis	36	47	1	84	+1,2	64	8
Rhein-Sieg-Kreis	99	62	8	169	+5,0	124	31
Reg.-Bez. Köln	660	774	28	1 462	+3,2	1 057	211
Kreisfreie Städte							
Bottrop	10	51	2	63	+31,3	47	6
Gelsenkirchen	41	82	–	123	+7,0	101	17
Münster	52	57	5	114	+46,2	64	23

Noch: 9. Insolvenzen 1999 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren					Darunter von	
	mit			insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Unternehmen	Verbrauchern
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan				
	Anzahl				%	Anzahl	
Kreise							
Borken	53	88	—	141	+9,3	112	20
Coesfeld	33	43	—	76	−10,6	66	4
Recklinghausen	79	165	3	247	+3,3	200	29
Steinfurt	51	70	—	121	−2,4	95	16
Warendorf	24	62	—	86	−5,5	62	10
Reg.-Bez. Münster	343	618	10	971	+6,8	747	125
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	50	63	2	115	−1,7	77	26
Kreise							
Gütersloh	42	57	2	101	−13,7	81	16
Herford	58	87	—	145	−7,6	92	22
Höxter	16	23	—	39	+2,6	33	6
Lippe	55	90	—	145	−8,8	94	22
Minden-Lübbecke	59	92	4	155	−3,1	116	18
Paderborn	16	56	—	72	−21,7	48	15
Reg.-Bez. Detmold	296	468	8	772	−8,1	541	125
Kreisfreie Städte							
Bochum	60	53	—	113	−21,5	99	11
Dortmund	104	142	6	252	−0,8	190	38
Hagen	21	44	2	67	−6,9	49	9
Hamm	21	36	—	57	−18,6	46	6
Herne	17	26	—	43	+34,4	36	7
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	45	51	1	97	—	74	15
Hochsauerlandkreis	34	48	—	82	−8,9	78	2
Märkischer Kreis	77	69	5	151	+5,6	117	20
Olpe	11	14	2	27	—	20	3
Siegen-Wittgenstein	27	33	1	61	−22,8	47	4
Soest	39	71	1	111	+35,4	101	5
Unna	44	117	3	164	−6,8	126	19
Reg.-Bez. Arnsberg	500	704	21	1 225	−3,2	983	139
Nordrhein-Westfalen	2 810	3 743	85	6 638	+3,3	5 007	822
davon							
kreisfreie Städte	1 254	1 601	41	2 896	+3,1	2 171	362
Kreise	1 556	2 142	44	3 742	+3,5	2 836	460

10. Wechsel- und Scheckproteste von Kreditinstituten*) 1992 bis 1999

Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Anzahl	Mill. EUR	Durchschnittsbetrag je Wechsel in EUR	Anzahl	Mill. EUR	Durchschnittsbetrag je Scheck in EUR
1992	17 397	129	7 415	353 376	736	2 083
1993	16 817	131	7 790	384 360	749	1 949
1994	18 181	153	8 415	361 711	775	2 143
1995	15 134	119	7 863	332 252	778	2 342
1996	15 649	150	9 585	321 720	718	2 232
1997	14 213	124	8 724	306 635	675	2 201
1998	13 196	133	10 079	276 858	594	2 146
1999	9 663	106	10 970	224 764	582	2 589

*) aufgrund der Angaben von Kreditinstituten einschl. Landeszentralbank, jedoch ohne Deutsche Bundespost und ohne Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 unter 10 Mill. DM lag (ausgenommen kleinere Institute, die bereits berichtspflichtig waren; ab Dezember 1985 Vollerhebung) — — — Quelle: Bankenstatistik der Deutschen Bundesbank

